

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 249.

Dienstag, den 28. Oktober 1884.

(4474) **Erkenntnis.** Nr. 9227.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presbegericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 44 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden Zeitschrift „Slovan“ vom 23. Oktober 1884 auf der ersten und zweiten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift „V Ljubljani 23. oktobra 1884“, beginnend mit „Mirno, kakor umrje“ und endend mit „hoteli naglasati!“ — begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 des Strafgesetzes.

Es werde demnach zufolge der §§ 484 und 493 St. B. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 44 der Zeitschrift „Slovan“ vom 23. Oktober 1884 befristet und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbegerichtes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 25. Oktober 1884.

(4435—3) **Concurs-Ausschreibung.** Nr. 2756.

Im Bereiche der politischen Verwaltung in Krain kommt eine Forstinspections-Adjunctenstelle, mit welcher nebst den im Gesetze vom 15. April 1873 (R. G. Bl. Nr. 47) für die zehnte Rangklasse normierten Bezügen noch Pauschalien, und zwar für Reisen im Betrage von 350 fl., für Kanzleispesen von 36 fl., ferner für den Mietzins der Kanzleilocalität 60 fl. und für die Beheizung derselben 25 fl. verbunden sind, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihrem Gesuche beizuschließen:

- 1.) den Taufschein;
- 2.) den Nachweis über die Kenntnis der beiden Landes Sprachen;
- 3.) die Zeugnisse über die fachliche Schulbildung;
- 4.) entweder den Nachweis über die im Sinne der Ministerialverordnung vom 16ten Jänner 1850, R. G. Bl. Nr. 63, in einem der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder erlangte Befähigung zur selbständigen Forstwirtschaftsführung oder den Nachweis über die erlangte Befähigung zum forsttechnischen Dienste in der Staatsforstverwaltung im Sinne der Ministerialverordnung vom 13. Februar 1875, R. G. Bl. Nr. 9, und

5.) den Nachweis über eine ununterbrochene, im ganzen mindestens fünfjährige dienstliche Verwendung in der Bewirtschaftung von Staats- oder größeren Privatforsten gemäß § 5 der Ministerialverordnung vom 27. Juli 1883, R. G. Bl. Nr. 137. Die auf diese Weise instruierten Gesuche sind längstens bis

20. November 1884

im Wege der zuständigen politischen Behörde erster Instanz, oder, wenn die Bewerber bereits im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei der k. l. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Laibach am 22. Oktober 1884.

Von der k. l. Landesregierung für Krain.

(4465—1) **Concursauschreibung.** Nr. 7674.

Im Civilspitale zu Laibach ist eine Secundarstelle mit dem Adjutum jährlicher 400 fl. 5. B. und zeitweilig mit der besondern Entlohnung jährlicher 150 fl. für den Dienst in der Trennabtheilung mit freier Wohnung, mit jährlichen 35 fl., Beheizungs- und 7 fl. 20 kr. Beleuchtungs-pauschale — auf die Dauer von zwei Jahren, welche aber nach zufriedenstellender Dienstleistung noch zweimal je auf ein Jahr verlängert werden kann, zu besetzen.

Bewerber haben ihre diesfälligen Gesuche unter Nachweisung des Doctorates der Medicin oder wenigstens der Absolvierung der medicinischen Facultät und der allfälligen bisherigen Dienstleistung sowie der Kenntnis der slovenischen oder einer anderen slavischen Sprache bis 24. November 1884

bei der Director der Landeswohlthätigkeitsanstalten in Laibach einzubringen.

Laibach am 25. Oktober 1884.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4472—1) **Concurskündigung.** Nr. 666.

An der neu ereierten zweiclassigen Volksschule in Reudegg ist die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. sammt Naturalwohnung und die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 15. November l. J.

hieramts zu überreichen.

k. l. Bezirkschulrath Rudolfswert, am 25. Oktober 1884.

Der k. l. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Etel w. p.

(4457—1) **Kundmachung.** Nr. 3023.

Vom k. l. Bezirksgerichte Treffen werden die Erhebungen zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kleinweiden

auf den 29. Oktober 1884

und die folgenden Tage, jedesmal um 7 Uhr vormittags, mit dem Beisigen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. l. Bezirksgericht Treffen, am 25. Oktober 1884.

(4460) **Material-Lieferung.** Nr. 3138.

Das k. l. Staats-Quecksilberbergwerk Idria wird im Jahre 1885 nachstehend verzeichnete Materialien benötigen, deren Lieferung im öffentlichen Concurrenzwege hienit veranlaßt wird:

- | | |
|---------------------|---|
| 100 $\frac{1}{2}$ h | Dynamit Nr. I und II in Patronen verschiedenen Calibers; |
| 3000 | „ gebranntes Kalk, |
| 4 | „ in Weisöl geriebenes Satinobor, |
| 1 | „ Bleiweiß, |
| 8 | „ „Punte“ Schmirgel, |
| 5 | „ 30proc. Carbolsäure zu Desinfectionszwecken, |
| 3 | „ echte Kernseife, |
| 6 | „ eingeschmolzenes Anschlitt, |
| 60 | „ römischen Stüdschwefel I ^a , |
| 40 | „ sicilianischen gemahlenen Schwefel I ^a , |
| 30 | „ Natrium (100 Proc.), |
| 10 | „ Blausäure-Pottasche, |
| 5 | „ Maschinen-Putzberg, |
| 800 | „ Stück Glasplatten verschiedener Größe, böhmisches Glas, |
| 1400 | „ diverse Glaszylinder für Petroleumlampen, |
| 100 | „ Mauerpinsel, |
| 100 | „ Handpinsel, |
| 500 | „ Blatt Schmirgelpapier, |
| 100 000 | „ 1/2-fach starke Kapseln, |
| 8000 | „ Ring Zündschnüre à 8 Meter lang. |

Lieferungsbedingungen.

1.) Die schriftlichen, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte sind mit der Aufschrift: „Material-Lieferungs-offerte“ hieramts bis 30. November 1884

einzubringen und, wenn thunlich, mit Mustern zu belegen.

2.) Die Preise sind loco Südbahnstation Loitsch zu stellen und in Ziffern und Worten anzugeben.

3.) Sind nur Materialien bester Qualität zu offerieren und zu liefern, qualitätswidrige Materialien werden zur Disposition des Lieferanten gestellt und von Amtswegen auf dessen Kosten der Bedarf daran anderweitig sichergestellt.

4.) Die angegebenen Materialmengen sind nur beiläufig bestimmt, und es ist der Ersteher verpflichtet, 50 Procent mehr oder weniger der Menge zu den offerierten Preisen zu liefern.

5.) Die offerierten Preise der Waren haben für Bestellungen im Laufe des ganzen Jahres 1885 Gültigkeit.

6.) Sämtliche Materialien werden ganz partienweise, doch stets in möglich großen Quantitäten, bezogen.

7.) Die Zahlungen erfolgen nach unbeanstandeter Uebernahme der Waren mit Abzug von 2 Procent Cassa-Conto gegen saldierte Factura entweder bei der hierortigen Berg-Directionscasse oder bei der Casse der k. l. Bergwerksproducten-Verschleißdirection in Wien.

8.) Der Offerent hat ausdrücklich zu erklären, daß er vorstehende Lieferungsbedingungen genau einzuhalten sich verpflichtet.

9.) Die gefertigte Bergdirection behält sich ausdrücklich die vollständig freie Wahl unter den Offerenten vor.

10.) Angenommene Offerte werden sofort nach erfolgter Uebernahme, nicht angenommene Offerte aber nur auf spezielle Anfragen beantwortet.

Idria am 26. Oktober 1884.

k. l. Bergdirection.

(4416b—2) Nr. 339.

Offert-Ausschreibung.

(Vide vollinhaltliche Kundmachung in der Nummer 246 vom 24. Oktober 1884.)

Montag, den 6. November 1884,

um 10 Uhr vormittags wird bei dem k. l. Militär-Berpflegs- und Bettenmagazin zu Graz (Schörrgelgasse Nr. 36) eine Offertverhandlung stattfinden wegen contractlicher Ueberlassung im Grazer Corps-Intendantzbereiche im Laufe des Jahres 1885 sich ansammeln und von der Militärverwaltung nicht benötigt werdenden Betten- und Sädebadern.

Die näheren Bedingungen können bei der k. l. Corpsintendantur in Graz, dann bei den k. l. Militär-Berpflegs- und Bettenmagazinen in Graz, Klagenfurt, Laibach, Triest und Pola sowie bei den Garnisonsspitalern zu Graz, Laibach und Triest eingesehen werden.

Graz am 15. Oktober 1884.

k. l. Militär-Berpflegs- und Bettenmagazin.

Anzeigebblatt.

(4404—2) St. 8841.

Oglas.

Vsled prošnje Pavla Vranešiča iz Dragoseve se bo v dan

19. novembra

prva in v dan

3. decembra 1884

druga eksekutivna dražba Ivana Slobodnika iz Bojanje Vasi pripadajočih, na 100 gld. cenjenih in užitnih pravic, parcele št. 2265, 2280, 2278, 2285, 2296 in 2283 davkarske občine Bojanja Vas, vselej ob 9. uri dopoludne, pri podpisani sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 25. septembra 1884.

(4294—1) Nr. 5520.

Bekanntmachung.

Dem Georg Baletić von Tschöplach Haus-Nr. 11 unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 23. September 1884, B. 5520, des Josef Trampus von Neulthal Nr. 16 wegen schuldigen 6 fl. Herr Peter Berde von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

20. Dezember 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

k. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. September 1884.

(4405—2) St. 9180.

Razglas.

Vsled prošnje Markota Brinca iz Vranovič se bo v dan

19. novembra

prva in v dan

3. decembra 1884

druga eksekutivna dražba Martinu Mucu iz Vranovič št. 8 pripadajočih, na 165 gld. 70 kr. cenjenih posesivnih in užitninskih pravic na parcele št. 97, 930, 968, 978 itd. do grajsčine Gradac, vselej ob 9. uri dopoludne, pri podpisani sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 27. septembra 1884.

(4442—1) Nr. 2990.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Rechtsache des Alois Goshoparič in Prastnigg gegen Ignaz Ulli von Ratschach ist zu der mit Edict vom 17. September 1884, B. 2641, auf den 22. Oktober l. J. anberaumten ersten executiven Feilbietungs-Tagatzung ob der Realitäten Einlage 189, 190, 191, 192, 193 und 194 Catastralgemeinde Ratschach kein Kauflustiger erschienen, daher am

22. November 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang zur zweiten Feilbietungs-Tagatzung geschriften wird.

k. l. Bezirksgericht Ratschach, am 22. Oktober 1884.

(4422—2) St. 5109.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnje Helene Okroček iz Drage dovoljuje se izvršilna dražba Anton Kernecevega, sodno na 876 gld. cenjenega zemljišća davkarske občine St. Rupert pod vložno št. 216 v Dragi.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

19. novembra,

drugi na

24. decembra 1884

in tretji na

28. januarija 1885,

vsakikrat od 9. do 12. ure, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dné 3. oktobra 1884.

(4411—2) St. 8488.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Josipa Simoniča iz Vinivra št. 2 proti Martinu Maleriču iz Dolenje Lovice št. 1, sedaj neznanu kje v Ameriki (po kuratorju), zaradi 200 gld. s. pr. skrajšana razprava na dan

5. decembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled ne-

znanega bivališća zatoženca na njegovu nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gospodu Jožefu Robasu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 13. septembra 1884.

(4310—1) Nr. 4550.

Bekanntmachung.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Tschernembl sub Einlage Zahl 155, 688, 689, 690, 691 und 694, und ad Gut Tschernemblhof Berg-Nr. 100 vorkommende, auf Agnes Banove aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 870 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Stefan Weiß von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 13. März 1877, B. 1714, und Cession vom 30. November 1878 per 100 fl. ö. W. sammt Anhang am

21. November

und am

19. Dezember 1884

um oder über dem Schätzungswert und am

23. Jänner 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Babiums feilgeboten werden.

k. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. August 1884.

(4262—2) Nr. 4887.

Bekanntmachung.

Ueber die von Ignaz Alois Jelovšek von Oberlaibach gegen Johanna Jelovšek von Oberlaibach, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger, sub praes. 23. September 1884, Z. 4887, eingebrachte Klage pcto. Verjährungs- und Erlöschenklärung wurde die Tagsatzung auf den 18. November 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Beklagten Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt.
R. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. September 1884.

(4410—3) St. 8062.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Angije Predovič iz Hrasta št. 23 proti Markotu Damjanoviču iz Drage št. 12 zaradi 25 gld. s. pr. skrajšana razprava na dan 3. decembra 1884

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Zapotniku iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 30. avgusta 1884.

(4412—3) St. 8612.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo ml. Janeza Stepana (zastopanega po Martinu Petriču) iz Ravnac št. 3 proti Janezu Stepanu iz Ravnac zaradi priposestovanja zemljišča skrajšana razprava na dan 5. decembra 1884

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 19. septembra 1884.

(4408—3) St. 8708.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Katre Žigon iz Metlike št. 53 proti Ivetu Vukšiniču iz Božakova št. 34 zaradi 200 gld. s pr. skrajšana razprava na dan 5. decembra 1884

odločila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Leopoldu Fleišmanu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 18. septembra 1884.

(4407—3) St. 8941.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Janeza Ivanetiča iz Metlike št. 49 proti zapuščinski skladi Edvarda Mikolija iz Metlike (po posebnem oskrbniku) zaradi priznanja naplačanja terjatve 500 gld. in izknjiženja dedične postavne pravice skrajšana razprava na dan 5. decembra 1884

odločila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Zapotniku iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 26. septembra 1884.

(4361—2) Nr. 942.

Executive Versteigerung von Besitz- und Genussrechten.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Blatnik die exec. Versteigerung der dem Ignaz Kunstel von Fuzine auf die Realität Einlage Nr. 92 der Steuergemeinde Zagrac gehörigen, gerichtlich auf 317 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 11. November,

die zweite auf den 12. Dezember 1884 und die dritte auf den 13. Jänner 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Seisenberg, am 9. April 1884.

(4362—2) Nr. 3017.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Boznik von Kleinipowiz die executive Versteigerung der der Anna Struna von Unterkreuz gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realitätenhälfte Einlage Nr. 13 der Steuergemeinde Oberkreuz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 12. Dezember 1884 und die dritte auf den 13. Jänner 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Seisenberg, am 30. September 1884.

(4387—2) Nr. 17225.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Petrič von Log gehörigen, gerichtlich auf 6533 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 81 ad Stadtmagistrat Laibach, Einl.-Nr. 1 ad Steuergemeinde Log, nun Einlage Nr. 195 ad Catastralgemeinde Log, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. November, die zweite auf den 6. Dezember 1884 und die dritte auf den 7. Jänner 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 1. September 1884.

(4382—2) Nr. 19 535.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Barthelmä Strumbelj und seine unbekannteten Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Barthelmä Strumbelj und seinen unbekannteten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Alois Hocevar, Grundbesitzer in Schelmlie, die Klage de praes. 29. September 1884, Z. 19535, pcto. Erftung der Realität Urb.-Nr. 458, Rectif.-Nr. 197, tom. II, fol. 15 ad Auersperg, eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

4. November 1884

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Barthelmä Strumbelj wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 30. September 1884.

(4395—2) Nr. 7108.

Erinnerung

an Johann Sinkove von Buča, resp. dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Johann Sinkove von Buča, respective dessen Rechtsnachfolgern, hie mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Blatnik von Zaboršt die Klage pcto. Erftung der Realität Rectif.-Nr. 344 ad Steuergemeinde Buča eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 7. November 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Selat von Buča als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25ten September 1884.

(4213—2) Nr. 7323.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. Mai 1882, Z. 5383, auf den 9. August, 7. September und 11. Oktober 1882 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte executive Feilbietung der dem Mathias Džbolt von Kirchdorf Haus-Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 6885 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 17, Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Loitsch, reassumando auf den

20. November, 20. Dezember 1884 und 22. Jänner 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 2ten September 1884.

(4363—2) Nr. 3028.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Fabjan von Lopata die exec. Versteigerung der dem Ignaz und der Theresia Kunstel von Fuzine gehörigen, gerichtlich auf 314 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 32 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 12. Dezember 1884 und die dritte auf den 13. Jänner 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. September 1884.

(4413—2) Nr. 5165.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Errath von Rassenfuß (durch Herrn Dr. Rosina in Rudolfswert) die executive Versteigerung der in den Verlass der Johanna Pabnovič von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 4900 fl. geschätzten Realitäten, als: Einlage Nr. 61 Steuergemeinde Rassenfuß Haus-Nr. 65 in Rassenfuß mit Aedern und Waldungen, Einlage Nr. 250 Steuergemeinde Rassenfuß und Einlage Nr. 279 Steuergemeinde Bijavce, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. November, die zweite auf den 24. Dezember 1884 und die dritte auf den 28. Jänner 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. Oktober 1884.



Voranzeige.
Beehre mich, ein p. t. Publicum zu benachrichtigen, dass mit 3. folg. Mts. wie
Culmbacher Bock-Bier

in Kisten mit 50 und 25 Flaschen zum Versandt kommt.

Detailverkauf in Laibach bei Herren P. Lassnik und J. Buzzolini. (4466) 2-1

A. Mayers

Flaschenbier-Handlung.



Sofortige Ausrottung alles Ungeziefers unter Garantie des Erfolges.

(4144) 8-7 **Necrolin**

einziges Vertilgungsmittel aller Wanzen, Moten, Flöhe und Läuse. Gegen Wanzen in den Bettstellen, gegen Moten im Pelzwerk, Kleidern, Möbeln unübertroffen. Macht keine Flecken. Angenehmer Geruch. 1 Flacon 50 kr.

Blattolyth

einziges Vertilgungsmittel von Schwaben, Russen, Käfern, Ameisen etc., bisher unübertroffen an Wirkung. 1 Büchse 50 kr., patent. Zerstäuber 50 kr. Unter 1 fl. wird nicht versendet. Zu haben in den meisten Apotheken und Handlungen. **Haupt-Versand:**

E. Soxhlet in Retz (Nied.-Oesterr.)

Offeriere 10 Procent jährliche Interessen garantiert.

Briefe an Herrn de Massillon, Director des Comptoir Commercial in Triest. Es werden (4417) 8-3

Agenten gesucht.



(3939) 16-15

Naturblumen- u. Pflanzen-Depôt Ernest Tauscher

Wien, I., Rothgasse 5.

Zu Allerheiligen grosses Lager in Grabkränzen.

Reich illustrirter Katalog mit Angabe der werten Adresse franco und gratis.

Fave di morti,
Allerheiligen - Struzen, Pinza, Haschis - Pasteten

bei **Rudolf Kirbisch, Conditor,**
Congressplatz. (4473) 4-1

Ein Valvasor

(alte Original-Ausgabe)

gut erhalten und complet, wird zu billigen Preisen gekauft. — Anträge an Kleinmayer & Bamberg's Buchhandlung. (4438)

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Donnerstag am 27. November 1884, um 6¹/₂ Uhr abends, findet im Bankgebäude, Wien, Freyung Nr. 2, II. Stock, eine

ausserordentliche Sitzung
der Generalversammlung

österr.-ungar. Bank

statt.

Gegenstand der Verhandlung:

Antrag des Generalrathes, betreffend: Das Ansuchen um Erneuerung des Bank-Privilegiums gemäss Artikel 105 der Bankstatuten.

An dieser ausserordentlichen Sitzung der Generalversammlung können gemäss Artikel 14 der Bankstatuten* nur jene Actionäre theilnehmen, welche auch an der im Februar l. J. abgehaltenen VI. regelmässigen Jahressitzung der Generalversammlung theilzunehmen berechtigt waren.

Jene Mitglieder der Generalversammlung, welche seit der regelmässigen Jahressitzung ihre Actien behoben haben, werden hiermit eingeladen, dieselben behufs Theilnahme an der ausserordentlichen Sitzung der Generalversammlung zum Nachweise ihres fortdauernden Actienbesitzes bis spätestens 19. November 1884 bei der Hauptanstalt der Bank in Wien oder in Budapest oder bei dem betreffenden Filiale der Bank neuerlich zu hinterlegen.

Die Eintrittskarten werden den Mitgliedern der ausserordentlichen Generalversammlung rechtzeitig zugesendet werden.
WIEN am 25. October 1884.

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Tenenbaum
Generalrath.

A. Moser
Gouverneur.

Leonhardt
Generalsecretär.

* Artikel 14 der Statuten der österreichisch-ungarischen Bank: An den Generalversammlungen der österreichisch-ungarischen Bank können nur österreichische und ungarische Staatsangehörige theilnehmen.

Alle jene Actionäre, welche im November vor der regelmässigen Jahressitzung der Generalversammlung durch Hinterlegung oder Vinculierung den Besitz von zwanzig auf ihren Namen lautenden, vor dem Juli desselben Jahres datirten Actien nachweisen, sind, soweit ihnen die Bestimmungen des Artikels 15 nicht entgegenstehen, für die Dauer des mit jener Jahressitzung beginnenden Jahres bis zum Zusammentritte der nächstjährigen regelmässigen Jahressitzung Mitglieder der Generalversammlung.

An den ausserordentlichen Sitzungen der Generalversammlung können nur jene Mitglieder theilnehmen, welche auch an der regelmässigen Jahressitzung theilzunehmen berechtigt waren und welche, sofern deren Actien nicht vinculiert sind, ihren fortdauernden Actienbesitz durch neuerliche Hinterlegung derselben acht Tage vor Abhaltung der ausserordentlichen Sitzung nachweisen.

Artikel 15 der Statuten: Von der Theilnahme an der Generalversammlung ist ausgeschlossen:

- a) wer nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte steht, insbesondere auch derjenige, über dessen Vermögen bereits das Concursverfahren eröffnet worden ist, bis zur Beendigung desselben;
- b) wer infolge einer strafgerichtlichen Verurtheilung in seinen bürgerlichen, politischen oder Ehrenrechten beschränkt ist, so lange diese Beschränkung andauert.

Artikel 18 der Statuten: Jedes Mitglied der Generalversammlung kann nur in eigener Person und nicht durch einen Bevollmächtigten erscheinen und hat bei Berathungen und Entscheidungen, auch wenn es in mehreren Eigenschaften an den Verhandlungen theilnehmen würde, eine Stimme.

Artikel 19 der Statuten: Lauten Action auf juristische Personen, auf Frauen oder auf mehrere Theilnehmer, so ist derjenige berechtigt, in der Generalversammlung zu erscheinen und das Stimmrecht auszuüben, welcher sich mit einer Vollmacht der Actieneigenthümer, sofern diese österreichische oder ungarische Staatsangehörige sind, ausweist. Bevollmächtigte müssen aber, mit Ausnahme des Actienbesitzes, ihren persönlichen Eigenschaften nach (Artikel 14 und 15) fähig sein, an der Generalversammlung theilzunehmen.

Bis jetzt unübertroffen.

W. Maagers

k. k. a. priv. echter, gereinigter

Leberthran

von Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden**, gegen **Soropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge**, **Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit** u. s. w., ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabrikniederlage **Wien, III. Bez., Heumarkt 3**, sowie

in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen

der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

In Laibach bei den Herren **Jos. Svoboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.** (4461) 12-1

Dr. Karl Mikolasch' Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. **Preis per Flasche fl. 1,50.**
spanischer
China-Wein.

Dr. Karl Mikolasch' Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder von schlechtem Blute herrühren. **Preis per Flasche fl. 1,50.**
spanischer
China-Eisen-Wein.

Dr. Karl Mikolasch' Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. **Preis per Flasche fl. 1,50.**
spanischer
Pepsin-Wein.

Dr. Karl Mikolasch' Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. **Preis per Flasche fl. 1,50.**
spanischer
Pepton-Wein.

Dr. Karl Mikolasch' Bestes Mittel bei Magen- und Gedärmtarrhen und anderen Krankheiten. **Preis per Flasche fl. 1,50.**
spanischer
Rhabarber-Wein.

General-Depôt für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei:
Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.

Grösstes Sortiment

in gestrickten

Herren-, Damen- u. Kinder-

Wollstrümpfen

in jeder Qualität, Farbe und Grösse

(4104) 9-8 bei

C. J. Hamann

Laibach.

Die Conversion der

Lemberg-Czernowitzer

Prioritäts-Obligationen

(4392) 5-3

besorgt spesenfrei vom 20. October bis 4. November d. J.

die Wechselstube **J. C. MAYER** in Laibach.